



Hand in Hand in die Zukunft Kanton und Gemeinde einbinden

Die Entwicklung des Werkplatzes Seetalstrasse soll in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Wirtschaftsförderung erfolgen. Der Verein Werkplatz Seetalstrasse Emmen erwartet, dass sich der Kanton und die Gemeinde für den Standort Seetalstrasse und die dortigen Arbeitsplätze engagieren.

Das Gebiet wird von kantonaler Seite seit 20 Jahren als Entwicklungsschwerpunkt bezeichnet. Der Werkplatz Seetalstrasse hat mit der Potenzialstudie einen weiteren wichtigen Schritt gemacht. Nun wird es Zeit, dass auch die öffentliche Hand, gemeinsam mit den Unternehmen, Initiativen zur Entwicklung ergreift – partnerschaftlich und effizient.

17 Unternehmen – ein verantwortungsbewusster Prozess

Die 17 Mitglieder des Vereins Werkplatz Seetalstrasse gehen die Entwicklung gemeinsam und mit grosser Sorgfalt an. Hand in Hand mit der Bevölkerung soll die Vision schrittweise umgesetzt werden.

Unter Einbezug von externen Experten und begleitet von Gemeinde, Kanton und LuzernPlus hat der Werk-

platz Seetalstrasse eine umfassende Potenzialstudie erstellen lassen. Dabei waren eine hohe Arbeitsqualität, Attraktivität und Sicherheit von Arbeitsplätzen, ressourcenschonende Entwicklung, das Raumentwicklungskonzept der Gemeinde sowie ein sorgfältiger Umgang mit Natur- und Landschaftsräumen wichtige Rahmenbedingungen. Die Potenzialstudie zeigt,

wie eine langfristige Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze und eine massvolle Entwicklung unter Berücksichtigung bestehender Bauten und Naturräume möglich ist. Diese Erkenntnisse hat der Verein im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens bei der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Emmen eingebracht. Weitere Informationen finden Sie unter www.seetalstrasse.ch



Wohnen, Arbeiten und Natur nahe beieinander: Modell Vision Seetalstrasse



Vision für Emmen Werkplatz Seetalstrasse in 20 Jahren

WERKPLATZ
SEETALSTRASSE
EMMEN CHANCE – PERSPEKTIVEN

Das historisch gewachsene Gewerbe- und Industriegebiet an der Seetalstrasse ist bis ins Jahr 2043 zu einem modernen und gut erschlossenen Standort mit grosser Arbeitsplatzdichte geworden. Es bietet eine hohe Aufenthalts- und Arbeitsqualität mit starkem Bezug zur angrenzenden schönen Landschaft.

Massvolle Entwicklung

Die urbane Architektur mit grosszügigen Freiräumen, Grünflächen, Alleen bietet Raum für Begegnung mit Blick auf die Rigi und den Pilatus. Zusammen mit der nahen Reuss und den traditionellen Bauernhöfen steigert sie die Attraktivität dieses Standorts für Unternehmen und qualifizierte Mitarbeitende. Sämtliche Bauten sind vorwiegend nach innen verdichtet. Wo nötig, haben die Betriebe Raum für massvolle Entwicklungen erhalten.

Eine gute Durchmischung der Branchen – von Technologiebetrieben über Produktionsfirmen bis zu Bauunter-

nehmen – macht den Standort attraktiv. Die Unternehmen bekennen sich mit ihren Investitionen zum Arbeitsplatz Emmen und sorgen dafür, dass das Gebiet Seetalstrasse zu einem krisenresistenten Standort mit verlässlichen Arbeitsplätzen, hoher Wertschöpfung und zuverlässigen Steuererträgen für die Gemeinde und den Kanton wird.

Ressourcenschonend und innovativ

Die Unternehmen streben zusammen einen CO²-neutralen Betrieb an, beispielsweise mit gemeinsam genutzten Fotovoltaikanlagen sowie Wärme- und Kälteverbänden. Infrastrukturen wie Kindertagesstätten, Verpflegungsmöglichkeiten, Fitnessangebote oder Freiräume teilen sie sich ressourcenschonend und bauen auf Nachhaltigkeit. Die Firmen am Werkplatz Seetalstrasse setzen für die Mitarbeitenden priorär auf den ausgebauten öffentlichen Verkehr entlang der Seetalstrasse, Velowege und ein innovatives Mobilitätskonzept.



Gemeinsam für einen attraktiven Standort

Seit rund 100 Jahren produzieren Unternehmen im Raum Seetalstrasse wichtige Güter und Dienstleistungen für die Bevölkerung. Über 2'600 Menschen arbeiten hier und tragen zur Wertschöpfung in unserem Kanton bei.

Der Werkplatz Seetalstrasse ist ein wichtiger Standort für Emmen, den Kanton Luzern und die Zentralschweiz. Um die Arbeitsplätze und ihre Wertschöpfung zu sichern, müssen sich die Unternehmen massvoll entwickeln können. Sie haben deshalb gemeinsam eine innovative Vision für den Werkplatz Seetalstrasse erarbeitet - mit hohem Respekt vor der Natur, der Umwelt und den gesellschaftlichen Entwicklungen.

Bringen wir gemeinsam den Werkplatz Seetalstrasse in die Zukunft. Alle profitieren.

Mark Bachmann, Präsident Werkplatz Seetalstrasse Emmen



Modell der Vision: Gebiet Waldibrücke

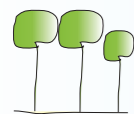




Handlungsfelder für den Werkplatz

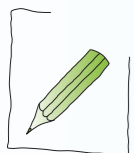
Was wir anstreben

Massvolle Entwicklungen, Gute Verbindungen, Freiräume und Grünflächen: Ergebnis der Potenzialstudie für die Seetalstrasse



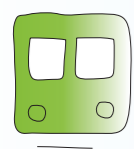
Lebensraum erhalten

Der Werkplatz Seetalstrasse will Freiräume sichern und attraktiv gestalten. Sie sind das Herz des Werkplatzes Seetalstrasse, schaffen Lebensqualität, Naherholungszonen und stiften Identifikation. Den schönen Landschaftsräumen in der Umgebung und den traditionellen Bauernhöfen soll Sorge getragen werden. Der weite Blick auf die Rigi und den Pilatus erhöht die Attraktivität des Werkplatzes Seetalstrasse. Deshalb soll so viel Grünfläche wie möglich erhalten bleiben. Die Unternehmen verpflichten sich, bei ihrer Entwicklung einen ökologischen Mehrwert zu schaffen sowie die Biodiversität zu erhalten und zu fördern. Damit leistet man einen wichtigen Beitrag zu einem ausgeglichenen Klima am Standort und zum Einhalten der Klimaziele.



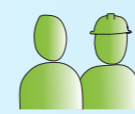
Überzeugend gestalten

Der historisch gewachsene Flickenteppich bestehend aus diversen Gebäuden soll in den kommenden 20 Jahren schrittweise zu einem attraktiven, modernen Standort werden. Zentren und Plätze werden definiert und gestaltet. Begegnungsorte entstehen beispielsweise in der Nähe von Bushaltestellen. Durch Gestaltung von Strassen, Wegen und Freiräumen erhält der Werkplatz Seetalstrasse ein unverwechselbares Gesicht. Für die künftige Gestaltung werden einheitliche Spielregeln bestimmt.



Mobilität sicherstellen

Parallel zum geplanten Ausbau der Seetalstrasse wird der öffentliche Verkehr weiterentwickelt. Gemeinsam mit dem Kanton, der Gemeinde und dem Verkehrsverbund soll die Busverbindung Waldbrücke–Emmenbrücke gestärkt und die Kapazität erhöht werden. Verlässliche und komfortable Querverbindungen sollen den Werkplatz Seetalstrasse mit Ebikon und dem Emmenfeld verbinden. Velowege sollen ausgebaut werden. Die Unternehmen setzen auf ein innovatives Mobilitätsmanagement, um Fahrten mit Privatautos zu reduzieren. So entstehen attraktive Arbeitswege. Die Strassen bleiben frei für diejenigen, die zwingend darauf angewiesen sind, zum Beispiel für Handwerker, Zulieferer oder für den Abtransport.



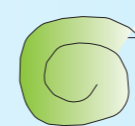
Arbeitsplätze sichern, erneuern und schaffen

Der Raum Seetalstrasse hat sich während der vergangenen 100 Jahre kontinuierlich zu einem zentralen Arbeitsort im Kanton Luzern entwickelt. Am Werkplatz Seetalstrasse arbeiten heute über 2'600 Menschen. Die bestehenden Arbeitsplätze sollen mit einer massvollen Entwicklung und Modernisierung langfristig gesichert sowie zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Allesamt mit dem Anspruch, dass sie zukunftsfähig und attraktiv sind. Der Standort liegt nahe an interessanten Wohnangeboten in Emmen und Emmenbrücke. Durch die gute Durchmischung der Branchen ist der Werkplatz Seetalstrasse ein krisenresistenter Standort. Er soll langfristig eine hohe Wertschöpfung erzielen und zuverlässige Steuererträge für die Gemeinde und den Kanton liefern.



Überzeugen im regionalen und nationalen Wettbewerb

Der Werkplatz Seetalstrasse liegt im Einzugsgebiet von sechs Kantonen mit insgesamt rund einer halben Million Einwohnerinnen und Einwohnern. Durch seine schrittweise Entwicklung will der Werkplatz Seetalstrasse im verschärften regionalen und nationalen Standortwettbewerb Firmen und Fachkräfte überzeugen. Er will so massgeblich zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons Luzern und der Region Emmen-Seetal beitragen.



Entwicklung fördern

Der Werkplatz Seetalstrasse will mit bestehenden Landreserven sorgfältig umgehen. Die Bebauung soll gezielt entwickelt werden und so für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden eine langfristige Perspektive schaffen. Prioritär ist eine Verdichtung nach innen, das Bebauen und Nutzen bereits eingezogener Flächen und eine Arrondierung der Areale und Parzellen vorgesehen. Erhaltens- und schützenswerte Industriebauten sollen erhalten und aufgewertet werden, wertvolle historische Bausubstanz wird gepflegt. Die Unternehmen verpflichten sich zur Nachhaltigkeit und streben zusammen einen CO₂-neutralen Betrieb an mit gemeinsam genutzter Energiegewinnung und -verwendung. Infrastrukturen werden geteilt, um Ressourcen zu schonen.

Thomas Arnold, Leiter Geschäftsbereich Frischprodukte, Emmi

«Modernste Technologie und ressourcenschonende Produktion an bester Lage: Emmi will auch in Zukunft am Standort Seetalstrasse investieren und sich entwickeln können.»



Melanie Niederberger, Personalverantwortliche, Brun

«Unser Werkhof ist auf gute Erreichbarkeit angewiesen. Wir setzen auf die Seetalstrasse im Herzen der Zentralschweiz.»

Peter Gmür, Geschäftsführer/Inhaber, Gmür & Co

«Für uns als erfolgreiches Logistikunternehmen liegt unser Standort an der Seetalstrasse perfekt im Zentrum der Zentralschweiz. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Werkplatz sorgsam weiterentwickeln.»



Stephan Grau, CEO, Josef Meyer Stahl und Metall AG

«Wir sind ein Unternehmen mit Tradition und bestens verankert im Emmen. Geben Sie uns die Chance, schon heute an der Zukunft zu arbeiten. Für Emmen und unsere Kunden.»

Sara Fadhel, Betreuung, SSBL

«Als grosser Arbeitgeber und wichtige soziale Institution sind wir auf motivierte Mitarbeitende angewiesen. Für sie und die Angehörigen unsere Bewohner benötigen wir dringend eine bessere Bus-Erschliessung.»



Barbara Belser, Leiterin HR, CKW

«Als Arbeitgeberin sind wir seit über 125 Jahren eng mit dem Standort Emmen verbunden und wollen uns hier auch in Zukunft positiv weiterentwickeln. Dazu brauchen unsere Mitarbeitenden eine gute Verkehrsanbindung und innovative Mobilitätskonzepte.»